

Antrag

Hannover, den xx.xx.2023

Fraktion der CDU

Ausbildungen attraktiver aufstellen: Mit einer Praktikumsprämie für technische und handwerkliche Berufe in unsere Wirtschaft, Gesellschaft und Zukunft investieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

In Ausbildungsberufen werden den Auszubildenden grundlegende theoretische und vor allem praktische Fähigkeiten vermittelt. Für die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Ausbildungsberufe von großer Bedeutung für die Betriebe und die Wirtschaft insgesamt. Demgegenüber steht eine abnehmende Zahl von Auszubildenden. Dies betrifft neben den Ausbildungsbetrieben des Handwerks auch die technischen Berufe sowie IT und Dienstleistungen. Im Jahr 2022 stand dem wachsenden Ausbildungsangebot in Niedersachsen, mit einem Anstieg der gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen um 0,5%, gleichzeitig ein Rückgang der gemeldeten Bewerber um 2,4% gegenüber. Unter dem Strich blieben 9% der betrieblichen Berufsausbildungsstellen unbesetzt (Quelle: Statistik der BA¹).

Der Fach- und Arbeitskräftemangel verschärft sich zunehmend, was besonders mit Blick auf den demographischen Wandel und die in den nächsten Jahren absehbar aus dem Berufsleben ausscheidende ‚Babyboomer Generation‘ ein erhebliches Problem darstellt. Laut KOFA (Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung) steigt die Zahl der Branchen, in denen nicht alle offenen Arbeitsstellen mit qualifiziertem Fachpersonal besetzt werden können. Hier entsteht eine sogenannte „Fachkräftelücke“, da es mehr offene Stellen als qualifizierte Arbeitssuchende in der betrachteten Region gibt. Die gleiche Problematik zeigt sich auch bei den offenen Ausbildungsstellen. (Quelle: KOFA²). Somit besteht Handlungspotential, um die Ausbildungsquoten zu steigern und damit dem Fachkräftemangel durch aktive Nachwuchsgewinnung entgegenzuwirken. Eine proaktivere Berufsorientierung mit Praxisbezug ist ein Baustein zum Abbau dieser Fachkräftelücken und der Besetzung offener Ausbildungsstellen.

Sachsen-Anhalt hat bereits 2020 eine Prämie für Praktika im Handwerk eingeführt. Schülerpraktikanten ab 15 Jahren bekommen bei diesem Modell einen Betrag von 120 Euro pro Woche für einen Mindestzeitraum von einer Woche bis maximal vier Wochen. Laut des Wirtschaftsministers von Sachsen-Anhalt ist die Maßnahme dort erfolgreich, da ein Viertel der Praktikanten im Anschluss an ihr Praktikum einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hätten (Quelle: Süddeutsche Zeitung³). Der Erfolg dieser Maßnahme lässt dort bereits Überlegungen entstehen, die Praktikumsprämie über das Handwerk hinaus auszuweiten.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf:

1. eine Praktikumsprämie, vergleichbar der Regelung aus Sachsen-Anhalt, in Form eines festgelegten Geldbetrages für Schülerpraktika in Ausbildungsberufen in Praktikumsbetrieben mit Sitz in Niedersachsen einzuführen,

¹ AM-kompakt-Situation-Ausbildungsmarkt21-22.pdf (arbeitsagentur.de)

² Fachkräftemangel im Überblick - KOFA

³ Handwerk - Magdeburg - Land erhöht Fördergeld für Praktikumsprämie im Handwerk - Wirtschaft - SZ.de (sueddeutsche.de)

2. die Prämie in Zusammenarbeit mit den Schulen und Berufsverbänden mit einer Kampagne landesseitig zu bewerben und bekannt zu machen.

Begründung

Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Deutschland ist laut Statistik seit 2009 auf einem niedrigeren und tendenziell sinkenden Niveau.⁴ Gleichzeitig wird Deutschland mit einem branchenübergreifenden Fach- und Arbeitskräftemangel in Rekordhöhe konfrontiert. Diese Entwicklungen führen in Verbindung mit dem anstehenden Ausscheiden der Babyboomer-Generation aus dem aktiven Berufsleben zu massiven personellen Schwierigkeiten für unsere Betriebe in Niedersachsen. Gleichzeitig muss sich auch der Arbeitsmarkt fit für aktuelle Entwicklungen, wie beispielsweise die der Energie- und der Mobilitätswende, machen. Dies wiederum gelingt nur mit gut ausgebildeten Fachkräften. Die intensivere Förderung von Ausbildungsberufen ist vor diesem Hintergrund dringend notwendig, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, Fachkräftelücken zu schließen und Knowhow in den Betrieben zu halten

Eine Praktikumsprämie für Ausbildungsberufe schafft durch die Geldprämie niedrigschwellig Anreize für Schülerinnen und Schüler, einen Einblick in Ausbildungsstellen zu bekommen, da gleichzeitig anfallende Mehrkosten für Verpflegung oder die Fahrt zum Praktikumsbetrieb entschädigt werden. Langfristig können aus den Praktika und den dabei gewonnenen Einblicken in die Praxis auch Ausbildungsverträge entstehen. Der Mehrwert dieser künftigen Arbeitskräfte durch die Rekrutierungsmöglichkeiten während des Praktikums überwiegt deutlich die Kosten, die durch die Finanzierung der Prämie auf das Land zukommen. Es handelt sich um eine Investition, von der die gesamte Gesellschaft langfristig profitiert und die für die Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit sowie im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen des Fachkräftemangels und des demographischen Wandels sinnvoll ist.

⁴ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/3282/umfrage/neu-abgeschlossene-ausbildungsvertraege-in-deutschland/> (abgerufen am 17.08.2023)